



Umwelt in Bildung und Beruf Perspektiven für Ihre Laufbahn

Partner:  [UMWELTPROFIS.CH](https://www.umweltprofis.ch)

Meine Berufslaufbahn – mein Engagement für die Umwelt

Umweltmärkte im Aufwind – Ausbildungen und Stellen mit Zukunft

Solartechnik, nachhaltiger Tourismus, Green-IT oder Bio-Nahrungsmittelproduktion: Das grosse Wachstum in den Umwelt- und Cleantechmärkten der Schweiz – zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt – schafft neue, interessante und zukunftsorientierte Berufe und Arbeitsplätze.

Längst kann nicht mehr zwischen «Umweltberufen» und anderen Berufen unterschieden werden. Fast in jedem Berufsfeld und auf allen Verantwortungsniveaus sind heute Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte wichtig.

Um einen beruflichen Ein- oder Umstieg in den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit zu finden, sind allerdings spezifische fachliche, methodische, persönliche und soziale Kompetenzen notwendig. Auf dem Arbeitsmarkt werden, je nach Stellenprofil, Fachleute und Spezialist/innen mit ganz bestimmtem Kompetenzprofil gesucht. Um diese Kompetenzen erwerben und weiterentwickeln zu können, gibt es verschiedenste Berufsausbildungen, Lehrgänge der Höheren Berufsbildung, Studiengänge und Weiterbildungsangebote.

Die Frage stellt sich also: Wo will ich beruflich hin und welche Wege führen mich zu meinem Ziel? Diese Broschüre soll Ihnen bei der Orientierung helfen und Zugang verschaffen zu konkreten Angeboten.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre Laufbahn und Ihr berufliches Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit!

Ihr WWF



Kinder, Jugendliche, Lehrpersonen

Obligatorische Schule (Volksschule)

Die Beschäftigung mit einem verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt ist für Kinder und Jugendliche wichtig – und spannend!

Im Lehrplan 21 ist die Umweltbildung Teil der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Zentrum des fachübergreifenden Themas «Natürliche Umwelt und Ressourcen» stehen die natürliche Umwelt in ihrer Komplexität und Vielfalt sowie die Auseinandersetzung mit ihrer Bedeutung als Lebensgrundlage für den Menschen. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich Kenntnisse über Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen, erkunden verschiedene Ökosysteme und erkennen Wechselwirkungen. Sie setzen sich mit der Bedeutung von natürlichen Ressourcen und deren Begrenztheit auseinander. Anhand von lokalen und globalen Umweltfragen untersuchen sie Zielkonflikte und erkennen sowohl individuelle als auch gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten. Die Schülerinnen und Schüler werden befähigt, eigene Verhaltensweisen bezüglich eines nachhaltigen Umganges mit der natürlichen Umwelt und ihren Ressourcen sowie im Hinblick auf eine tragbare Zukunft zu reflektieren. Grundlegende didaktische Prinzipien von BNE sind Zukunftsorientierung, vernetztes Lernen und Partizipation.

BNE im Lehrplan 21: tinyurl.com/bne-lehrplan21

Angebote für Schulen und Lehrpersonen:

Kompetenzzentrum éducation 21: www.education21.ch

WWF: www.wwf.ch/lehrer

Greenpeace: www.schulbesuch.ch

Pro Natura: www.pronatura.ch/lehrpersonen

Pusch: tinyurl.com/pusch-umweltbildung

SILVIVA: www.silviva.ch/schulen.html

Internationales Bildungsprogramm GLOBE: www.globe-swiss.ch

Service-Learning mit Fokus Nachhaltigkeit: tinyurl.com/servicelearning-n (PDF)

Internationales Schulnetzwerk Nachhaltige Entwicklung: www.comenius-codes.eu

Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen: An den meisten Pädagogischen Hochschulen gibt es Lehrveranstaltungen zu Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung. Umweltbildung ist darin integriert.

Gymnasien

An Gymnasien wird Umwelt vorwiegend im Biologie-, Chemie- und Geografie-Unterricht thematisiert – oder in interdisziplinären Projekten und Maturitätsarbeiten.

Angebote für Gymnasien und Maturand/innen:

Internationales Bildungsprogramm GLOBE: www.globe-swiss.ch

Pusch: tinyurl.com/pusch-schulangebot

Leitfaden für die Maturaarbeit: tinyurl.com/greenpeace-learning

Ausserschulische Bildung

Nicht nur in der Schule kann gelernt werden: Umweltorganisationen bieten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche in der Freizeit an – ideale Lerngelegenheiten:

WWF Ferienlager: www.wwf.ch/ferienlager

Pro Natura: www.pronatura.ch/jugend

Greenpeace Jugendsolar: tinyurl.com/greenpeace-jugendsolar

SILVIVA: www.silviva.ch/freizeitangebote.html

Berufliche Grundbildung

Mit Umweltfragen sind heute fast alle Berufsleute konfrontiert. Entsprechend werden umweltrelevante Kompetenzen in vielen beruflichen Grundbildungen gefördert – im Allgemeinbildenden Unterricht, im Berufskundeunterricht, im Überbetrieblichen Kurs und auch in der Ausbildung im Lehrbetrieb.

In mehreren Berufsfeldern gibt es Berufe mit grosser Umweltrelevanz, wie zum Beispiel in Gebäudetechnik, Wirtschaft und Verwaltung oder Verkehr und Logistik.

Informationen zu «Umweltberufen»: www.umweltprofis.ch und

www.greenjobs.ch/de/angebot/downloadcenter

Für den Bereich Cleantech – mit Fokus auf Ressourceneffizienz und Erneuerbare Energien – haben sich die Akteure der Berufsbildung in den letzten Jahren stark engagiert: tinyurl.com/sbfi-cleantech

Angebote für Berufsfachschulen:

WWF: www.wwf.ch/unterrichtsmaterial

Pusch: tinyurl.com/pusch-sek2

myclimate: www.myclimate.org/de/bildung

Leitfaden für schriftliche Arbeiten in der Berufsbildung:

www.learning-for-the-planet.org

Informationen zu allen Berufen, zu Berufswahl und Lehrstellensuche finden Sie bei den Berufsinformationszentren (BIZ) oder unter www.berufsberatung.ch und

www.berufsbildung.ch.

Höhere Berufsbildung

Viele anspruchsvolle Tätigkeiten, Projektleitungs- und Kaderfunktionen in Wirtschaft und Verwaltung können erst nach Abschluss einer höheren Berufsbildung ausgeübt werden. Diese werden mit einer Berufsprüfung (eidg. Fachausweis) oder einer höheren Fachprüfung (eidg. Diplom) abgeschlossen.

Eine zunehmende Zahl der Abschlüsse der Höheren Berufsbildung weist einen starken Umwelt-Fokus auf, z.B.: Umweltberater/in, Natur- und Umweltfachfrau/-fachmann, Baubiolog/in, Bauökolog/in, Energieberater/in Gebäude, Fachmann der biologisch-dynamischen Landwirtschaft, Fachmann für Entsorgungsanlagen, Techniker HF Energie und Umwelt, Projektleiter Solaranlage, Rohstoffaufbereiter/in, Wildhüter/in. Die ersten beiden Lehrgänge werden von sanu future learning angeboten: www.sanu.ch

OdA Umwelt – der Dachverband der Umweltberufe

Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Umwelt verfolgt das Ziel, die Umweltberufe in der Berufsbildung als zukunftsfähiges Berufsfeld zu fördern, deren Image zu stärken und zum Informations- sowie Meinungsaustausch beizutragen. Dazu fördert die OdA Umwelt die Zusammenarbeit von Bund, Kantone, Berufsverbänden und Bildungsanbietern.

Für Jugendliche und Fachkräfte bietet die OdA Umwelt folgenden Service an:

- Berufsinformationen: Entscheidungsunterlagen zur Berufswahl und zur Karriereplanung in der Umwelt- und Cleantechbranche
- Jobbörsen und Lehrstellen: Umweltjobbörsen – national und international – und Lehrstellen sowie Praktika für Umweltberufe und verwandte Berufe

www.umweltprofis.ch

Weiterbildung und Beratung

Weiterbildungsangebote

Sie möchten umweltrelevante Kompetenzen erlangen oder vertiefen? Das Angebot an Lehrgängen, Kursen und Seminaren ist gross. Über die Online-Datenbank www.alice.ch lassen sich viele Weiterbildungsangebote in der Schweiz finden. Folgende Organisationen haben sich auf den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit spezialisiert:

- Sanu future learning ag: Weiterbildungen, Beratung und andere Dienstleistungen für Firmen und Gemeinwesen (s. auch Lehrgänge bei «Höhere Berufsbildung»): www.sanu.ch
- Stiftung Pusch: Kurse, Tagungen und Dienstleistungen für Gemeinden und Schulen: www.pusch.ch
- Stiftung SILVIVA: Weiterbildungsangebote und Dienstleistungen für alle Bildungsstufen (s. auch «Train the Trainers» und «Weiterbildungen» bei «Hochschulen»): www.silviva.ch
- Weiterbildungen im Energiebereich: tinyurl.com/energieschweiz-kalender

Train the Trainers

Für Erwachsenenbildner/innen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit bietet SILVIVA den Zertifikatskurs «Umwelterwachsenenbildner/in» mit SVEB-1-Abschluss an: www.silviva.ch

Beratung

Einige Berufs- und Laufbahnberater/innen haben sich auf den Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit spezialisiert und verfügen über ein umfassendes und aktuelles Wissen zu den Anforderungen der neuen Funktionen und Weiterbildungsmöglichkeiten: www.adressen.sdbb.ch

Auf Umwelt und Nachhaltigkeit fokussierte Weiterbildungsberatung bieten an: www.sanu.ch und www.greenjobs.ch



Bachelor- und Masterstudiengänge

In vielen Bachelor- und Masterstudiengängen können oder müssen Veranstaltungen mit Fokus Umwelt und Nachhaltigkeit besucht werden. Bei einigen Studiengängen stehen diese Themen im Zentrum. Die wichtigsten Angebote in der Deutschschweiz:

Umweltwissenschaften und Nachhaltige Entwicklung:

Uni BE: www.cde.unibe.ch/Pages/Courses.aspx

Uni BS: nachhaltigkeit.unibas.ch/lehre-forschung/lehre

Uni ZH: tinyurl.com/uzh-umweltwiss

Uni FR: www.unifr.ch/environment/de

Umweltnaturwissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften/-wesen, Umwelttechnik:

ETHZ: www.usys.ethz.ch/env, www.umwelting.ethz.ch

EPFL: tinyurl.com/epfl-formation

ZHAW: www.zhaw.ch/Umweltingenieur, tinyurl.com/zhaw-energietechnik

FHNW: tinyurl.com/fhnw-et, tinyurl.com/fhnw-energietechnik

HES-SO: tinyurl.com/umweltingenieurln

FHO: tinyurl.com/hsr-eeu

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement:

HSG: www.nachhaltigkeit.unisg.ch/de/lehre

Selbstverständlich gibt es auch in anderen Ländern attraktive Studiengänge im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit. Im deutschsprachigen Raum ist v.a. die Leuphana Universität Lüneburg auf diese Bereiche spezialisiert (www.leuphana.de).

Weiterbildung: CAS, DAS, MAS

Hochschulen bieten zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen Zertifikatskurse (CAS), Diplomkurse (DAS) und Weiterbildungs-masterstudiengänge (MAS) an.

Umweltwissenschaften und Nachhaltige Entwicklung:

Uni BE: www.cde.unibe.ch/Weiterbildung

Umweltnaturwissenschaften, Umweltingenieurwissenschaften/-wesen, Umwelttechnik:

FHNW: tinyurl.com/fhnw-cas, tinyurl.com/fhnw-mas, web.fhnw.ch/plattformen/eb

ZHAW: tinyurl.com/cas-energiem, tinyurl.com/cas-suma

FH LU: tinyurl.com/hslu-cas-eb

ETHZ: www.usys.ethz.ch/env

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltrecht:

HSG: tinyurl.com/unisg-nachhaltig

PHW Bern: www.phw-bern.ch/programs/158

FHNW: tinyurl.com/fhnw-cas

Umweltbildung:

ZHAW/SILVIVA: tinyurl.com/naturbezogen

Weiterbildungsplattform der universitären Hochschulen: www.swissuni.ch

Eine Stelle finden und berufliche Erfahrungen sammeln

Stellenportale

Sie möchten sich für Umwelt und Nachhaltigkeit engagieren? Dies können Sie nicht nur in Umweltorganisationen. Zukunftsorientierte, spannende und umweltwirksame Stellen sind auch in der Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung zu finden. Dabei kann Umwelt das zentrale Thema sein oder ein Aspekt unter anderen. Folgende Stellenbörsen weisen auf Umweltjobs hin:

www.umweltprofis.ch
www.service-umwelt.ch
www.naturschutz.ch/jobs
www.npo-jobs.ch
www.kampajobs.ch
www.iunr.zhaw.ch/stellenmarkt
www.oekojobs.de

Offene Stellen finden Sie auch auf den Webseiten der Umweltorganisationen und der öffentlichen Verwaltung:

www.wwf.ch/stellen
www.panda.org/jobs
www.pronatura.ch/stellen
www.greenpeace.org/switzerland
www.stelle.admin.ch
www.publicjobs.ch

Praktika, Zivildienst und Freiwilligeneinsätze

Ein möglicher Einstieg für eine Laufbahn im Umweltbereich sind Praktika, Zivildienst oder Freiwilligeneinsätze. Berufliche Erfahrungen können gesammelt, Wissen und Methoden angewandt sowie Kompetenzen weiterentwickelt und ausgebaut werden. Unter www.wwf.ch/bildung finden Sie einen Info-Flyer mit Informationen und Adressen zu Praktika, Zivildienst- und Freiwilligeneinsätzen. Viele Umweltorganisationen organisieren für Freiwillige auch Weiterbildungsangebote.

Verbände

Berufs- und Branchenverbände im Umweltbereich bieten Informationen zum Berufsfeld, aktuelle Hinweise und Möglichkeiten der beruflichen Vernetzung:
Schweizerischer Verband der Umweltfachleute www.svu-asep.ch
FachFrauen Umwelt www.ffu-pee.ch
Oda Umwelt (für Firmenmitgliedschaften) www.umweltprofis.ch

Bildungsengagement des WWF

Der WWF Schweiz engagiert sich auf unterschiedlichen Ebenen in der Bildung:

- Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik: Einflussnahme auf Politik, Verwaltung und Verbände
- Bildungspartnerschaften: Partnerschaften mit Hochschulinstituten und Weiterbildungsanbietern zur Förderung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in den Studiengängen resp. zur Förderung entsprechender Bildungsangebote
- Community/Enabling: Förderung von innovativen Projekten von Studierenden oder Lehrgang-Absolvent/innen

Bildungsangebote

Der WWF Schweiz führt Kurse und andere Bildungsangebote für folgende Zielgruppen durch:

- Freiwillige
- Kinder und Jugendliche (ausserschulisches Lernen in Lagern)
- Schulen (Schulbesuche)
- Lehrpersonen
- Firmen (Natur-Aktiv-Tage)

Mehr Informationen: www.wwf.ch/bildung



© 1986 Panda Symbol und © WWF sind vom WWF eingetragene Marken.
Layout: machata.ch
Bilder: Beat Schweizer (Titelbild, S. 5), Holzimpuls (S. 3), Pascal Pendl (letzte Seite)



Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.